Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 170. Montag, den 24. Juli **1848.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Juli 1848.

Herr Kaufmann Kirschbaum aus Elberfeld, Herr Gutsbesitzer v. Milizewski aus Zahlasen, Herr Dr. med. Frödich und Familie aus Königsberg, Herr Geh. Rath Höpfner aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer Baron v. Teckern auf Aderstädt, v. Parpart auf Ramlin, v. Brüdorschin auf Giesekow, Görtz und Familie auf Walderkin, die Herren Kaufleute Aron, Rudloff und Herber aus Berlin, Fräulein von Lesberg aus Wittenberg, Herr Sekretair Schön ans Preußisch Stargardt, Herr Partikulier Schnitter aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Herr Rittergutsbesitzer Reiche nebst Familie auf Adel. Poduhren, Herr Landrichter Stark nebst Familie aus Behrend, Herr Kaufmann Wegwerth aus Guben, log. im Deutschen Hause. Herr Landschafts-Deputirter Osteroth aus Stensitz, Frau v. Kreudell aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Fließbach aus Kurow, Schmidt aus Domachau, log in Schmelzers Hotel. Frl. Teßler aus Stolp, Herr Kaufmann Giesbrecht aus Tiegenhoff, Herr Gutsbesitzer Weiß aus Niedamowo, Herr Prediger Bobrick aus Neuteich, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Aerdling, Herr Rentier v. Zitzewitz aus Lauenburg, Herr Hauptmann a. D. v. Froreich aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Ehefrau des hiesigen Drechslermeisters Gottfried Zepp, Elise Henriette geborene Jahn, hat nach erreichter Großjährigkrit in der gerichtlichen Verhandlung vom 7. Juli a. c. die statutarische eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Die Anna Marie, geb. Birth, verehelichte Kowski, hat bei erreichter Großjährigkeit laut gerichtlicher Erklärung vom 5. Juni c. die während ihrer Mi

norennität suspendirt gewesene Gütergemeinschaft auch für das fernere Bestehen ihrer Ehe mit dem Arbeitsmann Johann Michael Kowski in Betreff des in die Ehe eingebrachten, als während derselben erworbenen Vermögens ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Lieferung von 34 Klaftern büchen Klobenholz, welche für den nächsten Winter annoch zur Heitzung der Polizei-Geschäftszimmer erforderlich sind, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf

den 7. August d. J., Vormittags um 11 Uhr,

im Kassen-Lokal des Polizei-Geschäftshauses angesetzt, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungsbedingungen in der Polizei-Registratur einzusehen sind.

Danzig, den 17. Juli 1848.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung Weier.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Zimmerarbeiten incl. Materialien zur Instandsetzung der Hof- und Gartenzäune auf der Klapperwiese und der Maurerarbeiten incl. Materialien, Behufs Erneuerung der kleinen massiven Fahrbrücke in der Plappergasse, steht

Donnerstag, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen.

Anschläge und Bedingungen sind ebendaselbst täglich vor dem Termin einzusehen.

Danzig, den 17. Juli 1848.

Die Bau-Deputation.

5. Zur Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Maurer-, Tischler-, Glaser-, Töpfer- und Malerarbeit inclusive aller Materialien zur Reparatur der alten St. Petri-Schulgebäude haben wir einen Termin auf

Mittwoch, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur angesetzt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Die betreffenden Anschläge und Bedingungen sind täglich ebendaselbst einzusehen.

Danzig, den 21, Juli 1848.

Die Bau-Deputation.

6. Zur Einreichung versiegelter Submissionen über die Zimmer-, Schmiede- und Maler-Arbeiten zur Aufstellung von schmiedeeisernen, vorräthigen Geländern auf der Schmiedegasseschen Brücke, steht

Montag, d. 31. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an, woselbst die ein-

gegangenen Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Der Anschlag u. die Baubedingungen können ebendaselbst täglich eingesehen werden.

Danzig, den 21. Juli 1848.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

7. Die gestern Abend erf. glückl. Entbind. mein. lieb. Frau v. ein. Knab. zeige ich hiemit ergebenst an. Danzig, den 22. Juli 1848. A. Schepke.

Todesfall.

8. Am 21. d. M., Morgens 8 Uhr, entschlief unsere freundliche Elisabeth, 1¼ Jahre alt, in Folge des Keuchhustens; solches zeigen ihren Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an C. Müller und Frau.

Anzeigen.

9. Durch e. ganz neue Erfindung ist es mir gelungen grobe u. feine Wäsche auf das sauberste u. schneeweiß z. waschen, ohne d. dies. auch nur im Geringsten dadurch leidet, verspr. prompte u. reelle Bedien. u. bitte um Probewäsche. A. Kayser, Holzgasse 22.

10. Ein Guitarrelehrer, der guten Unterricht ertheilt, kann sich von 1 bis 2 Uhr Mittags oder v. 7 bis 8 Uhr Abends melden Hundegasse No. 310.

11. Eine Vorstube m. Meub., m. a. oh. Beköst., ist an e. Pers., auch 1 Stall für 3 Pferde u Wagenremiese, zus. od. geth. bill. zu verm. Schloßg. 764. bei v. Kolkow. Auch wird daselbst eine eiserne Platte z. Kochheerde mit 2 Löchern gek.

12. ☞ Da ich gegenwärtig eine Bücher-Auction vorbereite, so fordere ich alle diejenigen, welche sich als Verkäufer bei derselben betheiligen wollen, hiemit auf, die resp. Bücherverzeichnisse mir bis spätestens zum 1. August zuzufertigen. J. T. Engelhard, Auktionator.

13. Es wird eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern (darunter 1 zum Comtoir geeignet, gesucht. Meldungen werden erbeten im Int.-Comt. unt. d. Adr. M. P.

14. Eine gebildete Dame wünscht bei einer anständigen Familie hier, auf dem Lande oder in einer kleinen Stadt sich in Pension zu geben, Offerten werden im Intelligenz-Comtoir unter Litt. C. K. angenommen.

15. Billige Fracht-Güter, circa 60 Centner, auch weniger, nach Cöslin und Stettin werden heute Montag angenommen Fraueng. 839.

16. Bei Schottland auf der Saspe werden 200 — 300 Schaafe auf die Weide genommen. Näheres bei den Herren Hoppe & Kraatz, Breitgasse 1045.

17. **Der Pius-Verein**
versammelt sich Mittwoch, den 26, Nachmittags 6 Uhr. Tagesordnung: Vortrag über den ersten Paragraph der Statuten. Landmesser, in Vertretung.

18. Ein in Destillation, Rum- und Liqueur-Fabrik routinirter junger Mann sucht zum 1. October d. J. ein Placement; hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter Littera C. D. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

19. Eine silberne Nadeldose, 1 kleine Schere, ist gefunden. Der Eigenthümer kann sich melden Olivaerthor 569.

20. **Feuerwerk und Konzert.**

Morgen, Dienstag den 25. Juli c., wird im Karmannschen Garten auf Langgarten ein großes **Land- und Wasserfeuerwerk** abgebrannt werden; die Hauptstücke des Feuerwerks werden sein:

1) großer Doppelstern, 2) 1 drehende Kaskade mit Brillantfeuer, 3) eine Windmühle mit farbigen Lichtern, 4) eine drehende Sonne, 5) ein Blumenstrauß (ganz neu), 6) 3 Bomben mit farbigen Kugeln, 7) 2 Bomben mit Schwärmern (ganz neu), 8) 3 Wasserfontainen mit verschiedenen Versezzungen (ganz neu), 9) eine Wassersonne mit Verwandlungen; Bengalische Beleuchtung pp.

In den Zwischenräumen werden verschiedene kleinere Stücke abgebrannt werden, z. B. viele Raketen mit farbigen Kugeln. Anfang des Konzerts 6 Uhr. Anfang des Feuerwerks ½10 Uhr. Entree pro Person 3 Sgr. Kinder 1½ Sgr. A. Schulz.

21. **Schahnasjan's Garten.**

Montag, den 24. großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr. Dienstag Symphonie-Konzert in Brösen.

22. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**

Heute Montag großes Konzert nebst brillanter Illumination, wozu ergebenst einladet G. Thiele.

23. **Konzert im Gewerbehause,**

heute Montag, d. 24. Juli, Nachmittags 5 Uhr.

PROGRAMM.

I. Abth. 1. Große Fantasie über Themata aus: „Die Belagerung von Corinth" fürs Pianoforte v. Döhler, vorgetr. v. blinden Pianisten Herrn Boldt.
2. An die Sterne. Lied von H. Proch, gesungen vom Konzertgeber.
3. Serenade ital. Duett v. Rossini, ges. v. Frl. Köhler u. Hrn. Duban.
4. Der alte Fritz, plattdeutsch. Gedicht v. Bornemann, decl. v. Herrn von Carlsberg.

II. Abth. 5. s' Sträußli! östreich. Lied v. Carl Haas, ges. von Frl. Köhler.
6. Horn-Signale, Gedicht v. L. Schneider, decl. v. Hrn. v. Carlsberg.
7. Des Jägers Klage, Lied m. Hornbegl. v. R. Genée, ges. v. Hrn. Duban.
8. Die Schildwache, Lied von Thrun, ges. vom Konzertgeber.

Billetts a 15 sgr., sowie Familienbillets p. 3 Person a 1 rtl. sind Langg., b. d. Herrn Oertell & Co. u. Sebastiani & Co. z. hab. An d. Kasse kost. d. Bill. 20 sg. Edw. Schultz.

24. Die Annonce der täglichen Journalieren-Verbindung mit Brösen wird dahin abgeändert, daß die Abfahrt anstatt Nachmittag um 3 Uhr um 4 Uhr von der Weinhandl. des Herrn Reuter in der Langgasse stattfindet.

25. Die Jagd auf der Feldmark zu Praust soll Montag, den 31. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Schulzen-Amte daselbst an den Bestbietenden verpachtet werden.

26. In unserer Anstalt soll ein bisheriges Backhaus zu zwei Krankenzimmern eingerichtet werden. Wir beabsichtigen diesen Umbau in dem

Sonnabend, den 29. Juli c., Nachmittags 3 Uhr,

in unserm Conferenzzimmer anberaumten Licitations-Termine an den Mindestfordernden in Entreprise zu übergeben. Bauunternehmer ersuchen wir sich zur bestimmten Zeit daselbst einzufinden und liegen der Bauanschlag nebst Zeichnung beim Inspektor der Anstalt jederzeit zur Einsicht bereit, woselbst zugleich die betreffenden Lokalitäten in Augenschein genommen werden können.

Danzig, den 21. Juli 1848.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.

Pannenberg. Grohte. Schultz.

27. Die 5. Abtheilung der Bürgerwehr versammelt sich heute Nachmittag 4½ Uhr Bast. Jacob zur Marschübung. Danzig, den 24. Juli 1848.

28. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Abtritt, Küche, u. Anth. a. Hofe zu verm.; a. ist das. 1 Schaufenst. z. v.

29. Fischmarkt 1590. werden Glacee-Handschuhe geruchlos gewaschen, auch wird daselbst Unterricht im waschen derselben ertheilt.

30. **Colonia.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia" zu Köln a. R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste, billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie die Unter-Agenten: für Danzig Herr J. E. Rinz, Jopengasse No. 638. und für Neufahrwasser Herr Apotheker F. E. Prochnow, sind jederzeit bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungsanträge entgegenzunehmen. E. F. Pannenberg.

Danzig, am 22. Juli 1848. Langgasse 368.

Vermiethungen.

31. Schmiedeg. 95. sind 3 Stuben, Küche nebst Kammern und Boden zu vermiethen sogleich oder zum 1. Oktober zu beziehen.

32. Langgarten 252. ist eine fr. Stube an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

33 Breitg. 1195 sind 4 bis 6 Zimmer zu Michaeli auch gleich zu verm.

34. **Neugarten 504.** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Saal 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auch Eintritt in den Garten an ruhige Miether zu Michaelis zu vermiethen. Näheres in der Raths-Apotheke.

35. Heil. Geistgasse 782. i. 1 Zimmer u. Kab. m. a. o. Meubeln s. b. z. v.

36. Frauengasse 852. ist d. Belle-Etage, best. in 2 Stuben, Kabinet, Kammer, Küche, Boden, Keller, Apartement z. 1. Oct. z. v. Näheres Hundegasse 331.

37. **Wollwebergasse 541.** 2 Zimmer n. Kab., Küche, Bod., Kell. 1 Zimmer nebst Küche.
38. Schmiedegasse 97. ist ein Saal mit Kabinet, 2 Hinterzimmern, Küche, Bodenkammer und Keller, an ruhige Bewohner, im Ganzen o. getheilt zu vermiethen.
39. Langgasse No. 407. ist die 2te Etage zu vermiethen.
40. Burgstraße 1616. ist eine Oberwohnung u. e. einzelne Stube zu vermiethen.
41. Korkenmachergasse 793. in eine freundliche Stube nebst Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.
42. Frauengasse 887 ist d. Saal-Etage u. Kabinet m. a. Zubehören z. verm.
43. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln z. v. u. g. z. beziehen.
44. Hundegasse 271. ist eine Hange- oder Saal-Etage n. Zubehör z. verm.
45. Heil. Geistgasse 982. i. 1 u. 2. Saal-Etage, i. v. 3 St., Küche, Kell., Bod v. Oct. z. v.
46. Heil. Geistgasse 973. i. e. St. m. Meubeln gleich oder z. 1. August z. vermiethen.
47. Krahnthor 1181. i. e. Saal-Etage, neu decorirt, n. meh. Stuben z. verm.
48. Kassubschenmarkt 884. i. eine große Hinterstube n. Küche zu vermiethen.
49. Breitegasse 1202. sind 3 Zimmer, Küche, Speisek, Keller u. Boden z. verm.

77. Das Haus Kohlenmarkt No 27., besteh., aus 5 Stuben, Boden, Keller, Küche n. lauf Wasser i. z. Michaeli z. v. Näh. Kohlenmarkt 28

51. Pfefferstadt 259., d. Stadtg. gegenüber, i. e. freundl. Wohnung n. Küche, Boden p. p. z. verm. u. Michaeli r. Ziehzeit zu beziehen. Das Näh. daselbst.
52. Poggenpfuhl 209. i. e. Zimmer a. e. o. höchstens zwei Personen z. verm.

A u c t i o n e n.

53. Dienstag, den 25. Juli c., soll im Hause Neunaugengasse No. 1445. auf freiwilliges Verlangen ein kleiner Nachlaß, enthaltend: einige Uhren, Ringe, Silberzeug, Mobilien, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, metallenes und fayancenes Wirthschaftsgeräthe, Hölzerzeug, pp. öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. **Neue mahagoni Meubel.**

Der Bestand eines fremden Meubel-Magazins (vorjährig), enthaltend mahagoni Secretaire, Schränke, Kommoden, Tische aller Art, Rohrstühle, Sessel, Sophas und andere Polsterwaaren, Trümeaux, Spiegel in allen Größen und mahagoni und Bronze-Rahmen, soll

Mittwoch, den 26. August c., Morgens 9 Uhr,

im Hause Breitegasse No. 1213., in der Nähe des Dammes, um zu räumen à tout prix durch Auction verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. 1 mahag. Nippes-Spind für 4 rtl., 1 guter Sattel u. Ueberz., neusilberne Steigb., rothe u. blaue Chabr., Filzd., Kand. m. neusilbernen Beschlägen, Halfter, Häckselladen, Futterkasten u. desgl. sind einz. od. zusamm. sehr bill. zu verk. Neugart. 509.

56. ☛ Ein birken polirter Sophatisch i. bill. z. verk. Brodbänkengasse 697.

57. Trockne Kirschen, Käse u. Kraftm. emp. billig u gut A. F. Schultz, Seifg. 951.

58. **Künstl. Mineralbrunnen** von den Herren Dr. Struve und Soltmann in Kö[nigsb]erg sind stets zu den dortigen Verkaufspreisen zu haben.
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

59. Gute alte Ziegelsteine, groß Format, s. billig zu h. a. d. Milchkannenbrücke.

60. ☛ Eine gut erhaltene 13 Fuß lange, durchweg von Holz gearbeitete ☚ Dominiksbude, zum Leinwandwaaren-Geschäft ist zu haben Erdbeermarkt 1345.

61. **Mit dem auffallend billigen Ausverkauf** aller Gattungen Tuche und Buckskin, die Elle von 1 rtl. 8 sgr. an, so wie Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. wird fortgefahren, schwarze und bunte seidene Herren-Halstücher von 20 bis 1 rtl. 10 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., schwarz seidenen gestreiften und glatten Glanztaffet zu 20 und 22 sgr., schwerer Atlas zu Westen 1 rtl. 5 sgr., Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott zu 8 und 9 sgr., carrirte wollene Zeuge zu Schlafröcken und Knabenkitteln zu 8 und 9 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr. und eine Partie Sommerhosenzeuge etwas über **die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6 u. 8 sgr. Die Tuchniederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, e. Tr. hoch.

62. **Extra feines Nizza-Speiseöl** erhielt u. empfiehlt
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

63. Ein Rest holl. Vollheeringe im Original-1/16-Tonnen ist billig zu verkaufen Heil. Geistgasse 957.

64. ☛ **Ausverkauf.** ☚

Die neuesten **Herren-Hüte** sollen, um für diesen Sommer damit gänzlich zu räumen, **bedeutend unter dem Einkaufspreise** verkauft werden, ebenso ein große Auswahl **Shlipse u. Cravatten** für **die Hälfte des Kostenpreises.** Der Verkauf von **seiden. Taschentücher** zu 1 Rtl. 12½ wird fortgesetzt.

Philipp Löwy, Langgasse 540.

65. Zwölf birken-polirte sehr starke Polsterstühle mit Pferdehaartuch bezogen und 2 Himmel-Bettgestelle sind billig zu verkaufen Brodbänkengasse 697.

66. Ein Jagdgewehr ist St Cath. Kirchensteig No. 506. zu verkaufen.

67. Die neuesten Hauben- Hut- u. **Cravattenbänder**, wie auch Gaze, Iris u. Krepp in allen Farben erhielt und empfiehlt L. J. Goldberg, Breitenth.
NB. **Haubensträuße** Stück 1 Sgr., um zu räumen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Das hierselbst in der Rechtstadt in der Goldschmiedegasse gelegene, der Caroline Sophie Renate verwittwete Lickfett geborne Schenkin gehörige und auf 2053 Thlr. abgeschätzte Grundstück No. 13. des Hypothekenbuchs und No. 1091. des Servis-Katasters wird

am 30. September 1848,

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im III. Bureau des Gerichts einzusehen.

Danzig, den 29. Mai 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. Nothwendiger Verkauf.

Das der Ehegattin des Lieutenants Robert v. Below, Pauline Eweline, geb. v. Bilfinger, zugehörige, im Neustädter Kreise gelegene, auf 25,106 Rtl. 6 Sgr. 10 pf. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Wyßeczin No. 285., soll in dem

am 22. Januar 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts Rath Roloff hierselbst anstehenden Termine an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zu den künftigen Kaufbedingungen gehört, daß der Käufer 100 Rtl. von der in Anrechnung auf die Kaufgelder zu übernehmenden Pfandbriefschuld von 12,650 Rtl. abzulösen hat. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. Juli 1848.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

70. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Das hieselbst in der Langgasse No. 911. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Schuhmacher Samuel Brückmannschen Eheleute, abgeschätzt auf 233 rtl. 5 sgr. 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

24. October 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal-Citation.

71. Es werden:

I) als Verschollene nebst ihren unbekannten Erben und Erbnehmern:

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 170. Montag, den 24. Juli 1848.

1) der Matrose Salomon Lehnert, ein Sohn des Eigenthümers Abraham Lehnert, zu Succase, welcher im Jahre 1833 oder 1834 mit dem Schiff „Mathilde" von Danzig aus zur See gegangen ist, und mit dem Schiff verunglückt sein soll,
2) die Anna Regina Marschall, eine Tochter des hieselbst im Jahre 1776 verstorbenen Tischlermeisters Johann Friedrich Marschall, welche am 27. April 1772 geboren ist, mit einem Schuhmacher verheirathet gewesen und von diesem mit Hinterlassung eines ebenfalls vor dem Vater verstorbenen Kindes gestorben sein soll, für welche eine Masse von 15 rtl. 2 sgr. 4 pf. vorhanden ist,
3) der Michael Hohmann (ein Sohn des Gottfried Hohmann hieselbst), welcher im Jahre 1806 als Schiffsjunge von Weichselmünde aus zur See gegangen, und welchem ⅐ eines auf dem Grundstücke Elbing sub Litt. A. XII. 64. eingegangenen Kaufgeldes von 400 rtl. gehört,
4) der Carl Ludwig Fehrmann, geboren den 13 September 1779 hieselbst, welcher, nachdem er die Handlung erlernt, im Jahre 1816 von Danzig aus als Matrose zur See nach Amerika gegangen und für welchen 32 rtl. 16 sgr. 5 pf. in unserm Depositorium befindlich,
5) der Johann Eichhorn (der Sohn des Peter Eichhorn zu Terranova) welcher im Jahre 1808 mit einem Königsberger Schiff von Pillau aus zur See gegangen ist und mit diesem zwischen dem Schwedischen und Dänischen Wall verunglückt sein soll, für welchen 16 rtl. 20 sgr. 10 pf. in unserm Depositorium sich befinden und 69 rtl. 27 sgr 6 pf. auf dem Grundstücke Terranova sub Litt. C. I. 29. eingetragen stehen,
6) der Reinhold Jacobsen (ein Sohn des Einsaßen Jacobsen zu Stuba), welcher vor etwa 21 Jahren nach Rußland ausgewandert ist, dort mit Hinterlassung von Kindern verstorben sein soll, und für welchen etwa 15 rtl. bei uns sich befinden,
7) der Johann Gottfried Nebel, ein am 17. September 1790 geborner Sohn des hiesigen Kornmessers Gottfried Nebel, welcher vor ungefähr 28 Jahren zur See gegangen und für den 5 rtl. 57 gr. Pr. auf dem hiesigen Grundstücke sub Litt. A. XI. 98. eingetragen stehen.
8) der David Krüger — ein am 13. Februar 1786 geborner Sohn des Peter Krüger hierselbst — welcher 1827 vom Fürstenauerfelde nach Hamburg und von dort zur See gegangen und welcher Antheil an den Grundstücken Klein Mausdorf sub Litt. D. XXI. 29. u. Fürstenau sub Litt. D. XIV. 41. hat,
9) der Müller Johann Jacob Fiedler hierselbst, ein Sohn des zu Aschbuden verstorbenen Erdmann Fiedler, welcher am 18. October 1798 geboren, im Jahre 1831 nach Hamburg gegangen ist,
10) der Carl Seitz, welcher im Jahre 1827 seinen Wohnort Elbing verlassen, um beim Militair einzutreten,

11) der Arbeitsmann Forst aus Jungfer, Ehemann der Elisabeth Forst gebornen Tetzlaff, welcher vor mehr als 10 Jahren verschwunden,

unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben für todt erklärt, und die unbekannten Erben werden präkludirt, der Nachlaß aber den sich legitimirenden Erben u. in deren Ermangelung dem hiesigen Magistrate wird zugesprochen werden,

II) als unbekannt:

1) die Erben des hiesigen Scheerenschleifers Mathias Sachs, welche möglicherweise einen Antheil an den Nachlaß der Ehefrau des Tischlers Deckner hieselbst, Christine Elisabeth gebornen Marschall, haben,

2) die Erben der am 4. November 1844 hierselbst verstorbenen Justine Dorothea Philips, deren Vermögen von ungefähr 6 rtl. bei uns sich befindet,

unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben werden präcludirt und der Nachlaß den sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung aber dem hiesigen Magistrate wird ausgeantwortet werden, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem

am 29. September 1848, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninski auf dem Rathhause hierselbst anstehenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden.

Zugleich wird der Fleischhauermeister Johann Gottfried Giebner, welcher zu Delitsch gewohnt haben soll, dort aber nicht zu ermitteln ist und dessen Verwandte aufgefordert sich binnen 8 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte zu den Fleischermeister Johann Traugott Dienerschen Nachlaß-Akten zu melden, um eine für ihn darin ausgeschichtete Masse von 5 rtl. 13 sgr. 9 pf. nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen.

Elbing, den 4. November 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 18. bis 20. Juli 1848

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $1214\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $410\frac{1}{3}$ Lst. unverkauft u. 40 Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Rübsaat
1) Verkauft, Lasten	$697\frac{5}{6}$	45	$21\frac{1}{3}$	—	—	—
Gewicht, Pfd.	125^6--134	$121^2 124^5$	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$113\frac{1}{3}153\frac{1}{3}$	$61\frac{2}{3}$—$63\frac{1}{3}$	$78\frac{1}{3}$—$83\frac{2}{3}$	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	$373\frac{1}{3}$	$33\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	65	28	graue 48 weiße 39	gr. 26 kl. 22	16	70

Thorn passirt vom 15. bis incl. 18. Juli 1848 und nach Danzig bestimmt:

$571\frac{1}{6}$ Last Weizen, $30\frac{5}{6}$ Last Leinsaat, 4688 Stück fichtne Balken, 160 Last u. 300 Stück eichne Bohlen, 8 Schock eichne Stäbe, 509 Stück Schiffsbauhölzer

Im Int.-Blatt No. 169., Annonce 48, Zeile 3, lies Rischtücher, statt Tischtücher.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei